

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 95.

6. Dez.

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Amtsversammlung hat auf den Grund des Art. 9 des Gesetzes über die Bestrafung der Unzuchtvergehen (Reg. Bl. v. 1836 S. 311) beschlossen:

von dem Ertrag der — der Amtspflege zugewiesenen Geldstrafen für einfache Unzuchtvergehen vorerst diejenigen heimatlosen unehelichen Kinder zu erhalten und zu erziehen, deren Versorgung nach dem Bürgerrechts-Gesetze der Amtskorporation obliegt.

Um nun den Reinertrag des Etatsjahres 1836/37 dieser Bestimmung gemäß verwenden zu können, haben diejenigen Gemeinden in welchen v. 1836/37 ein Aufwand auf solche Kinder (vergl. Bürgerrechts-Gesetz Art. 35 und 40) gemacht worden ist, die dokumentirten Rechnungen hierüber dem Oberamt unfehlbar bis zum 15. Dez. vorzulegen. Die Versäumnis dieser Frist würde von nachtheiligen Folgen für die Gemeinden seyn. Calw, 28. Nov. 1837.

K. Oberamt. Gmelin.

Forstamt Neuenbürg. (Holz-Bedarfnis-Ausnahme.) Die Ortsvorsteher des hiesigen Forstbezirkes werden in Uebereinstimmung mit der in Nro. 91 dieses Blatts für den Forstbezirk Altenstaig ergangenen Aufforderung, veranlaßt, die um die Mittelpreise etwa angesprochen werdenden Holzabgaben aus Staatswaldungen längstens bis zum 15. Dez. den betreffenden Revierförstern consignirt zu übergeben. Wer diesen Termin versäumt, wird für das laufende Jahr auf die Ausschreib-Verkäufe verwiesen. Den 29. Nov. 1837. K. Forstamt. Woltke.

Altenstaig, Calw. (Kirchenbauwesen.) In Zwerenberg, Oberamts Calw, wird im nächsten Jahr eine neue Kirche erbaut werden, wovon nach dem Uberschlag die Kosten der

Maurerarbeit auf 4164 fl. 18 fr.

Steinhauerarbeit auf 3189 fl. 14 fr.

Gipsarbeit 763 fl. 30 fr.

Zimmerarbeit 4411 fl. 2 fr.

Schreinerarbeit 1214 fl. 25 fr.

Glaserarbeit 434 fl. 38 fr.

Schlosserarbeit 306 fl. 48 fr.

Flaschnerarbeit 555 fl.

Schmiedarbeit 533 fl.
 Gußeisen 24 fl.
 Hafnerarbeit 1 fl. 12 fr.
 Anstricharbeit 292 fl.

berechnet sind.

Die Arbeiten mit Einschluß der Naturalienlieferung werden am

Donnerstag den 14. d. Mts.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause in Zwerenberg in öffentlichem Abstreich an solche Handwerksleute verakkordirt werden, welche sich über Fähigkeit und hinlängliches Vermögen durch Vorlegung bezirksamtlich beglaubigter Zeugnisse auszuweisen vermögen.

Die Unternehmer von Bauarbeiten sind zur Verhandlung eingeladen, und die Ortsvorsteher gebeten, für weitere Veröffentlichung dieses Akkords zu sorgen. Den 1. Dez. 1837. K. Kameralamt Altenstaig und Bauinspektorat Calw.

Birkenfeld, Oberamts Neuenbürg.

Der längst verschollene, den 25. Sept. 1767 zu Birkenfeld geborene Maurer Johannes Müller und seine etwaige Erben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls ersterer für todt erklärt und sein Vermögen den bekannten Erben definitiv zugetheilt werden würde. So beschlossen in dem K. Oberamtsgerichte Neuenbürg, den 2. Dez. 1837. A. B. Lindauer.

Neuenbürg. (Ofen, Gewehr, alt Eisen, und Holzverkauf.)

Mittwoch den 13. Dez.

Vormittags 10 Uhr

werden bei dem K. Kameralamt 1 eiserner Ofen, 1 Geldkassette, 4 Pistolen, 1 Flinte, (die Gewehre nur an Berechtigte) und mehreres Abbruchseisen und Abbruchsholz im Aufstreich verkauft, worauf die Ortsvorsteher ihre Amtsangehörigen aufmerksam machen wollen. Den 2. Dez. 1837.

K. Kameralamt.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, den vormaligen Soldaten, welche den russischen Feldzug vom Jahr 1812 mitgemacht haben, die Auflage zu machen, daß sie am Montag

den 11. d. M. Morgens 9 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei sich melden. Calw, 4. Dez. 1837. K. Oberamt. Gmelin.

Der gegen den Michael Kenschler von Rentheim unterm 14. v. M. erlassene in dem Calwer Wochenblatt No. 90 enthaltene Spähebrieff wird andurch außer Wirkung gesetzt, da kürzlich der Leichnam des Kenschler in dem Nagoldfluß aufgefunden wurde. Calw, 4. Dez. 1837. K. Oberamt. Gmelin.

Neuenbürg. (GläubigerAnruf.) Auf Absterben des Jakob Friederich Merkle, Drehers allhier und seiner Ehefrau Friederike geb. Hauser, haben die Erben dieser beiden Eheleute die Erbschaft nur mit dem Vorbehalt der Rechtswohlthat des Inventars antreten zu wollen erklärt. Es werden deswegen alle diejenigen, welche eine Forderung an die gedachten Eheleute zu machen haben, aufgefordert, solche, soferne es nicht bereits geschehen seyn sollte, binnen dreißig Tagen, von heute an gerechnet, bei dem K. Gerichts-Notariat dahier einzugeben, widrigenfalls den Erben für immer alle Einreden vorbehalten bleiben. Den 28. Nov. 1837. Auf Beschluß des Stadtraths: Stadtschuldheiß Fischer.

Neuenbürg. Am hiesigen Fruchtmarkt vom 25. Nov. 1837 waren die Preise des Scheffels Kernen 14 fl. 40 fr. 14 fl. 30 fr. 15 fl. 30 fr. 15 fl. 20 fr. 15 fl. 18 fr. 15 fl. der Durchschnittspreis 15 fl. 45 fr.

Stadtschuldheiß Fischer.

Grumbach. (Wiederrufung eines Termins zu einem Straßenbauakkord und neuer Termin.) Eingetretener Hindernisse wegen kann die auf Samstag den 9. d. M. in diesem Blatte angezeigte Verakkordirung eines Bijnalweges gegen Unterreichenbach nicht an diesem Tag sondern erst am

Mittwoch den 13. Dez.

stattfinden, was unter Hinweisung auf die Ueberschlagspreise im Blatt vom 2. Dez. hiermit bekannt gemacht, und die Liebhaber auf Morgens 9 Uhr auf das Rathhaus zu Grumbach eingeladen werden. Liebenzell, 3.

Dez. 1837. Aus Auftrag: OberamtsBerg-
meister Bauer.

Dachtel. Die hiesige Schafweide wel-
che 300 Stück trägt, wird

am 14. Dez. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

wieder auf 3 Jahre, nemlich von Georgi
1838 bis Georgi 1841 an den Meistbietenden
verpachtet. Liebhaber haben sich mit Ver-
mögenszeugnissen zu versehen.

Schuldheiß Eisenhardt.

Unterreichenbach. (BauAfford.)

Ueber die Erbauung eines neuen Schul- und
Rathhauses dahier wird

am Montag den 11. Dez.

Vormittags 9 Uhr

eine abermalige Abstreichs-Verhandlung im
hiesigen Schulzimmer vorgenommen, zu der
die Handwerksleute mit dem Bemerkn ein-
geladen werden, daß sich auswärtige Affords-
Liebhaber durch Zeugnisse über Vermögen und
Tüchtigkeit genügend auszuweisen haben.

Nach dem Uberschlag beträgt

die Grabarbeit 105 fl. 48 fr.

— Maurerarbeit 2208 fl. 45 fr.

— Steinhauerarbeit 361 fl. 22 fr.

— Lünchenerarbeit 561 fl. 23 fr.

— Zimmerarbeit 1674 fl. 32 fr.

— Glaserarbeit 159 fl. 39 fr.

— Schreinerarbeit 426 fl. 34 fr.

— Schlosserarbeit 330 fl. 46 r.

— Wagnerarbeit 2 fl. 24 fr.

— Hafnerarbeit 8 fl. 48 fr.

das Kupferisen 140 fl.

Den 23. Nov. 1837.

Stiftungs- und Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Guten Anisbrantwein, die Maas
zu 24 fr., so wie auch CocusNußDelSoda
Saiße, welche sich sowohl zum rässen als
auch zum waschen besonders zu empfehlen ist,
ist um einen billigen Preis zu haben bei

Conditor Wagner.

Calw. Geld auszuleihen gegen gesetzli-
che Sicherheit

600 fl. Pfleggeld bei Kaufmann Luz in
Neuenbürg.

300 fl. Pfleggeld bei alt Gottlieb Weick in
Hirsau.

100 fl. bei der Stiftspflege Hirsau.

Calw. Ein neues Bernerwägele mit ei-
ner Halbmaße hat um billigen Preis zu ver-
kaufen Schmied Zoll.

Calw. Einen großen eisernen Ofen mit
Bratkachel hat billigt zu verkaufen

J. G. Knapper.

Calw. Das mir gewordene Zutrauen
mit Dank anerkennend, erlaube ich mir,
auch auf den bevorstehenden hiesigen Markt
mein Lager von Bürsten bestens zu empfeh-
len; mein Stand ist der Stadtkirche gegen-
über. J. Klein, Bürstenfabrikant aus
Lüdingen.

Calw. Zu verkaufen: einen viereckigten
Kastensen mit sturzenem Aufsatz und aller
Zugehör, bei wem? sagt

Gottfried Mörtsch.

Calw. Bei Unterzeichnetem ist so eben
angekommen und zu haben: Revidirte allge-
meine Gewerbe-Ordnung gut geb. 48 fr. Zu-
gleich empfehle ich bestens meine zu Weih-
nachts und Neujahrs-geschenken sämmtlich er-
schienenen Taschenbücher pro 1838, eine gro-
ße Auswahl in Bilder- und Kinderschriften
und sonst in mein Fach einschlagende Artikel
zu geneigter Abnahme.

Buchbinder Beck.

Calw. In Kommission habe ich eine
Partie extra schönes unterländer Welschkorn
zu verkaufen, das Sri. 1 fl. 12 fr. Welsch-
kornGriesmehl per Mefle 4 fr. alle Sorten
Mehl von altem Kernen, billig; auch gute
Linsen p. Mefle 7 fr. Nehmin im Gold-
arbeiter Raschold'schen Hause.

Calw. Eine gelbe seidene Tasche mit
rothen und blauen Blümchen, in der Mitte
eine Perle, und in der einen Ecke mit dem

Namen Marie bezeichnet, ist vom Kronprinz bis zum Markt verloren gegangen. Der redliche Finder wolle sie in der hiesigen Druckerei gegen gute Belohnung abgeben.

Calw. Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er bis 1. Januar k. J. seinen bisherigen Aufenthaltsort Unterriethingen verläßt und in hiesiger Stadt wohnen wird. Er empfiehlt sich daher sowohl den verehrlichen hiesigen Einwohnern als auch den Bewohnern der Umgegend, in allen in sein Fach einschlagenden Verrichtungen, und kann zum Voraus die Versicherung ertheilen, daß er es sich sehr angelegen seyn lassen werde, dem ihm zu Theil werdenden Vertrauen nach allen Kräften zu entsprechen. — Er wird in dem Hause des Hrn. Kaufmann Stroß dahier wohnen.

Chirurg Maschold.

Neuenbürg. (Mehlverkauf.) Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er nicht nur wie bisher sein Mehl beim Verkauf ausmüßt, sondern es jetzt auch nach dem Gewicht verkauft, und zwar:

Kernengries d. Etr. 9 fl. 24 fr.

1. Sorte Schwingmehl 9 fl.
2. — desgl. 8 fl. 24 fr.
3. — desgl. 6 fl. 30 fr.
4. — desgl. 5 fl.
5. — desgl. 3 fl. 48 fr.

Sämmtliche Sorten sind immer in bester Waare vorräthig und ich bitte um geneigte Abnahme. Mehlhändler Bizer.

Hirsau. (Fruchtbeifahr und Strohverkauf.) Bis

Montag den 11. Dez.

Vormittags 10 Uhr

wird in der Kameralamtskanzlei die Beifahr von Gältsfrüchten von Deckenpfrond, Gschingen, Speßhardt, Oberreichenbach, Oberkollbach und Eberspiel auf den hiesigen Fruchtkaßen im Abtrieb verakkordirt. Zu

gleich werden auch mehrere Tuder Stroh im Auftrieb verkauft werden.

Die Akkords- und Kaufsliebhaber werden eingeladen, zur bestimmten Zeit sich hier einzufinden, und die Schuldheissenämter aufgefordert, Gegenwärtiges der Einwohnerschaft gehörig bekannt zu machen. Den 4. Dez. 1837. K. Kameralamt Hirsau.

Frucht-Preise in Calw,

am 2. Dez. 1837.

Kernen der Schesfl.	15 fl. 24 fr.	14 fl. 4 fr.	13 fl. — fr.
Dinkel	6 fl. 40 fr.	5 fl. 27 fr.	5 fl. — fr.
Haber	4 fl. 30 fr.	4 fl. 18 fr.	3 fl. 54 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 20 fr.	1 fl. 8 fr.	
Gerste	1 fl. 20 fr.	1 fl. 6 fr.	
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 12 fr.	
Wicken	— fl. 48 fr.	— fl. 40 fr.	
Linzen	2 fl. 16 fr.	1 fl. 52 fr.	
Erbsen	2 fl. 16 fr.	1 fl. 52 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 1 Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

176 Schfl. Kernen. 58 Schfl. Dinkel. 46 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernbrod kosten 12 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.